

Hauptversammlung der Allianz SE

München, 04. Mai 2022

– Fragen der DWS im Rahmen der Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Bäte,

sehr geehrter Herr Diekmann,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen zur Hauptversammlung inklusive einiger Erläuterungen. Für die Beantwortung unserer Fragen auch in schriftlicher Form danken wir Ihnen vorab und erklären uns mit der Nennung des Namens unserer Gesellschaft (DWS) als auch des Einreichenden, Herrn Hendrik Schmidt, einverstanden. Wir werden unsererseits diese Fragen auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zur Geschäftsentwicklung und Dividende:

Auch für die Allianz war das abgelaufene Geschäftsjahr von den globalen Entwicklungen beeinflusst, was sich u.a. in den Ergebnissen widerspiegelt.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für ihr jeweiliges Engagement und für ihren Einsatz.

Im Dezember 2021 wurde im Aufsichtsrat eine Anpassung der Dividendenpolitik diskutiert und offensichtlich auch beschlossen. Die künftige Dividendenpolitik stellt weiterhin auf den Jahresüberschuss ab, allerdings soll dieser künftig um außergewöhnliche und volatile Elemente bereinigt werden können.

1. Welchen Umfang hatten die Bereinigungen um außergewöhnliche und volatile Elemente in den Geschäftsjahren 2020 und 2019 und wie hätten diese die Dividende beeinflusst?
2. Welche Geschäftsvorfälle werden künftig als Bereinigungen oder volatile Elemente definiert?
3. Welches Szenario könnte potentiell unter dieser neuen Ausrichtung zu einer Dividendenkürzung führen?

Zum Themenkomplex „Structured Alpha“:

Das Thema “Structured Alpha” beschäftigt auch uns als Aktionäre und die ersten erfolgten Vergleiche in den USA haben bereits gezeigt, dass die Risikoversorge hierzu bereits ausgenutzt wurde. Wir werden uns auch bei der Entlastung des Vorstands für 2021 aufgrund der anhaltenden Verfahren im Zusammenhang mit dem Themenkomplex „Structured Alpha“ enthalten.

4. Auf welchen Annahmen beruht die Rückstellung i.H.v. EUR 3,7 Mrd., während insgesamt über USD 6,3 Mrd. an Ansprüchen geltend gemacht werden?

Anfang März 2022 wurde bekannt gegeben, dass mit vier Klägern Vergleiche geschlossen werden konnten, zwanzig Verfahren waren zu dem Zeitpunkt allerdings noch nicht abgeschlossen.

5. In welchem Umfang ist die Rückstellung bisher in Anspruch genommen worden?
6. In welcher Größenordnung ist eine weitere Inanspruchnahme zurzeit zu erwarten?
7. In welcher Größenordnung könnten noch Strafzahlungen vonseiten der US-Aufsichtsbehörden geltend gemacht werden?
8. Bis wann rechnen Sie mit einer Beilegung bzw. Lösung der noch ausstehenden Verfahren?
9. Würden solche Ergebniseinflüsse künftig als außergewöhnliche bzw. volatile Elemente in der Bereinigung des Jahresabschlusses berücksichtigt werden?

Zu einzelnen Geschäftsbereichen:

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Schaden-Kosten-Quote zwar von 98,5 Prozent auf 96 Prozent gesunken, allerdings räumen Sie ein, dass diese Entwicklung noch nicht im Einklang mit der Zielsetzung von 92 Prozent steht. Neben dem Retail-Bereich mit 65 Prozent Anteil am Versicherungsbuch liegt das größte Potenzial im Large Commercial-Bereich.

10. Wie realistisch sind Ihre Annahmen, das Niveau von deutlich über 100 Prozent, teils über 115 Prozent, nachhaltig zu verlassen und das angestrebte Niveau von 95 Prozent im Bereich Large Commercial zu erreichen?

11. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie die angestrebte Quote von 95 Prozent bis 2024 im Bereich Large Commercial erreichen?

Wir begrüßen, dass es beim Industrie- und Spezialversicherungsbereich AGCS gelungen ist, einen Turnaround herbeizuführen. Wir hoffen, dass diese Entwicklung nachhaltig sein wird.

12. Welche konkreten Maßnahmen hat Herr Townsend für diesen Geschäftsbereich bislang auf den Weg gebracht?

13. Wann rechnen Sie mit einer Stabilisierung des Geschäfts und einen Abschluss der Turnaround-Phase?

14. Welchen Ausblick geben Sie für diesen Geschäftsbereich?

Die Wachstumsstrategie bezieht das Asset Management-Geschäft mit einer jährlichen Wachstumsrate von 5 Prozent prominent mit ein.

15. Wie realistisch sind vor dem aktuellen Marktumfeld und dem Structured Alpha-Komplex diese Wachstumserwartungen?

Die Rückversicherung von Rückstellungen i.H.v. USD 36 Mrd. aus einem Portfolio indexgebundener Rentenprodukte führte zu einem entsprechenden Anstieg der Rückversicherungsaktiva. Das durch diese Transaktion freigesetzte Kapital wurde in Teilen für die Strafzahlungen bzw. die Vergleichszahlungen genutzt bzw. zurückgestellt.

16. Lässt sich eine solche Transaktion ggfs. wiederholen und so langfristig Ausschüttungen und Rendite verbessern?

Zur Governance:

Die diesjährigen, vorgeschlagenen Veränderungen im Aufsichtsrat wurden bereits intensiv durch die Wirtschaftspresse gewürdigt und spielen auch für uns eine wichtige Rolle. Wir legen bei der Besetzung des Aufsichtsrats neben der fachlichen und charakterlichen Eignung großen Wert auf die Unabhängigkeit sowie die verfügbare zeitliche und gedankliche Kapazität der Mitglieder bzw. Kandidaten.

Wir werden daher allen Wahlvorschlägen zustimmen mit Ausnahme von Herrn Eichiner. Aufgrund seiner bestehenden Mandate als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Festo Management SE sowie als Prüfungsausschussvorsitzender bei Infineon kommt Herr

Eichiner nach unserer Einschätzung bereits auf vier Mandate. Mit der Übernahme des Prüfungsausschussvorsitzes auch bei der Allianz SE kommt ein weiteres Mandat hinzu, das wir ebenfalls doppelt zählen. Damit übersteigt die Anzahl der von ihm wahrgenommenen Mandate die von uns festgelegten Grenze von maximal fünf Mandaten für Aufsichtsratsmitglieder.

17. Ist absehbar, dass Herr Eichiner im Laufe der kommenden zwölf Monate seine Mandatsanzahl reduziert?

Mit den unterschiedlichen Mandatslaufzeiten für die heute zur (Wieder-)Wahl stehenden Aufsichtsratsmitglieder schafft die Allianz die Grundlage mit einem Staggered Board eine aktive Nachfolgeplanung sicherzustellen.

18. Welche Überlegungen bestehen für die Nachfolgeplanung im Vorsitz des Aufsichtsrats?

Eine automatische Rückkehr des amtierenden Vorstandsvorsitzenden als Aufsichtsratsvorsitzender nach einer Cooling-Off-Periode von zwei Jahren erachten wir als kritisch.

19. Bestehen aktuell Zusagen oder Planungen, dass Herr Bäte als Nachfolger von Herrn Diekmann der Hauptversammlung 2026 vorgeschlagen werden soll?

20. Ist zur Sicherstellung der Kontinuität an der Spitze des Aufsichtsrats eine Nachfolge aus dem Gremium heraus angedacht oder wird zum jetzigen Zeitpunkt ggfs. eine externe Lösung überlegt?

Aus seinem Bericht ist zu entnehmen, dass der Aufsichtsrat 2021 lediglich zu sechs ordentlichen und drei außerordentlichen Sitzungen zusammengekommen ist.

21. Mit welchen Themen befasste sich der Aufsichtsrat in seinen außerordentlichen Sitzungen?

22. Ergibt sich hieraus ein Korrekturbedarf für die Planung der Aufsichtsratssitzungen und erscheint eine Ausweitung auf z.B. acht planmäßige Sitzungen pro Jahr ggfs. sachgemäßer?

23. Wie umfassend hat sich der Aufsichtsrat mit dem Themenkomplex „Structured Alpha“ befasst?

24. Welche Kanzlei wurde mit der Unterstützung des Aufsichtsrats beauftragt?
25. Wie hoch sind die für 2021 angefallenen bzw. die für 2022 geplanten Kosten für die Kanzlei?

Zur Kapital- und Finanzierungsstrategie:

Nachdem Ende 2020 die weitere Ausführung des Aktienrückkaufs ausgesetzt wurde, hat die Allianz zwischen August und Oktober 2021 insgesamt ca. 3,8 Mio. Aktien im Gegenwert von knapp EUR 750 Mio. zurückerworben. Zur diesjährigen Hauptversammlung werden nun sowohl Ermächtigungen zur Ausgabe neuer Aktien als auch erneut zum Rückerwerb eigener Aktien vorgeschlagen. Wir verstehen die Kapitalrückführung an die Aktionäre durch Rückkäufe als wesentlichen Bestandteil der Ausschüttungspolitik der Allianz.

26. Bitte erläutern Sie die gleichzeitige Vorlage dieser gegenläufigen Beschlussvorschläge und die dahinterstehenden Überlegungen.
27. Wann würden Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen, durch Ausgabe neuer Aktien das Grundkapital zu erhöhen?
28. Erachten Sie das Ziel, bis 2024 insgesamt 2 Prozent der ausgegebenen Aktien zurückzukaufen, nach dem Structured-Alpha-Vorfall sowie der aktuellen Risikolage weltweit, noch für realistisch?

Zur Nachhaltigkeitsberichterstattung:

Bis zum Ende der vergangenen Woche (28.4.) war auf der Internetseite der Allianz lediglich der Nachhaltigkeitsbericht für 2020 abrufbar.

29. Wann ist mit der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts für 2021 rechnen?
30. Wann werden Sie die Geschäfts- und die Nachhaltigkeitsberichterstattung kombinieren bzw. integrieren?

Zur Durchführung künftiger Hauptversammlungen:

31. Werden Sie künftig Hauptversammlungen wieder in Präsenz stattfinden lassen und so den direkten Austausch zwischen Aktionären und Verwaltung ermöglichen?